

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Für das Wunschklima -
immer und überall.
Klimageräte

Lübra Apparatebau AG | 9326 Horn
Telefon 071 841 66 33 | www.luebra.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Den Nerv getroffen

Aktuell.....
Hängebrücke
eingeweiht

Aktuell.....
Arbon geht
neuen Weg

Tipps.....
Die letzte
Spende?

Region.....
Petrus rettet
Seenachtsfest

..... Vitrine
Drohender Metropol-Abbruch
ärgert Arboner Bevölkerung

3

9

11

13

7

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 9. Juli 2011

Über 30 Party
DJ Ernesto & DJ Mike

Jeden 3. Samstag im Monat
Schlager- & Oldie's-Abend.

Ü-30-er Hitparade

Disco • Bar • Trischli Arbon

HOTEL RESTAURANT
park
ARBON, TEL. 071 446 11 19
info@restaurantpark.ch
www.restaurantpark.ch

Wir haben unsere schöne Gartenpergola offen

und es freut uns, Sie liebe Gäste, aus unserer reichhaltigen und preisgünstigen Speisekarte bedienen zu dürfen. Wie zum Beispiel:

- Feine Fitnesssteller mit frischen Salaten oder Gemüse ab Fr. 13.50
- Felchenknusperli mit Tartar und Calyposauce Fr. 21.50
- Eglifilet im Bierteig Fr. 24.50
- Feine Pouletspezialitäten: 1/2 Poulet im Körbli Fr. 15.50 Pouletflügel im Körbli Fr. 17.50
- 3 verschiedene Mittagmenüs ab Fr. 14.50
- Abendmenü ab Fr. 17.50

Auf Ihren Besuch freuen wir uns. Familie Flüher und Personal

Samstag Ruhetag

Unter www.hotelpark.ch «Restaurant» finden Sie unsere Tagesmenüs

S T A D T
A R B O N

Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 30. Juni 2011 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen Nr. 2199, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 19 und die Parzellen Nr. 2823, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 08 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Absperrungen sofort rechtswirksam.

S T A D T
A R B O N

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Bass Remo, Domino 389, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Vergrößerung und Sanierung Sitzplatz

Bauparzelle: 3179, Amselweg 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Wuchner Peter und Christine, Berglistrasse 107, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Fassadensanierung, Ausbau Badezimmer

Bauparzelle: 3048, Berglistrasse 107, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Baugesellschaft Scheidweg, c/o Walter Ackermann, Romshornerstrasse 116a, 9322 Egnath

Bauvorhaben: Neues Einfamilienhaus-Projekt

Bauparzelle: 5252, Rossweidstrasse 11, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Primarschule Stachen, Speiserslehn 2, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Erstellung Rabatte

Bauparzelle: 5073, Speiserslehn 2, 9320 Stachen

Bauherrschaft: Bodan Immobilien AG, Betten 37, 9300 Wittenbach

Bauvorhaben: Terrain Neugestaltung, Einbau Dachflächenfenster

Bauparzelle: 4243, Seilerstrasse 30, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Balletta Maurizio und Daniela, Rotbuchenstrasse 8, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Bau Mehrfamilienhaus

Bauparzelle: 5831, Bühlhofstrasse 1, 9320 Frasnacht

Auflagefrist: 08. April 2011 bis 27. April 2011

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Transformationlife
Mediales Coaching + Training

Lis Notter
Mediale Beratungen
Tel. 079 282 59 18

www.transformationlife.ch
info@transformationlife.ch

S T A D T
A R B O N

Verkehrsordnung
Reg.Nr. 2011/045/TBA

Gemeinde, Ort: Arbon
Strasse, Weg: Wassergasse und Grabenstrasse
Antragsteller: Stadt
Anordnung: Vortrittsregelung

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Das Signal 3.02 «Kein Vortritt» mit entsprechender Bodenmarkierung wird gemäss Antrag / Situationsplan vom 25. Mai 2011 genehmigt.

Rechtsmittel: Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Arbon, 05. Juli 2011 Departement für Bau und Umwelt

S T A D T
A R B O N

Verkehrsordnung
Reg.Nr. 2011/048/TBA

Gemeinde, Ort: Arbon
Strasse, Weg: Wiesentalstrasse, Weiherstrasse, Weiherweg
Antragsteller: Stadt
Anordnung: Fahrverbote, Parkierungsverbote, Einbahnregelung

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 1.26 «Gegenverkehr», 2.01 «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen», 2.14 «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder» mit Zusatz «Zubringerdienst gestattet», 2.50 «Parkieren verboten», 2.02 «Einfahrt verboten» mit Zusatz «Radfahrer gestattet», 4.08.1 «Einbahnstrasse mit Gegenverkehr von Radfahrern», 4.09 «Sackgasse», 4.18 «Parkieren mit Parkscheibe» und 3.02 «Kein Vortritt» mit entsprechender Bodenmarkierung werden gemäss Antrag vom 31. Mai 2011 und Situationsplan vom 17. Juni 2011 genehmigt.

Rechtsmittel: Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Arbon, 05. Juli 2011 Departement für Bau und Umwelt

≈ AKTUELL

Steinacher Hängebrücke setzt touristisch neue Akzente

Teil des Langsamverkehrsnetzes

Vor Wochenfrist konnte der Steinacher Gemeindepräsident Roland Brändli im Beisein von Regierungsrat Willi Haag und einer grossen Zahl von Steinacherinnen und Steinachern die Hängebrücke ihrer Bestimmung übergeben.

Im Rahmen des diesjährigen Steinacher Hafenfestes erfolgte die Einweihung der Hängebrücke in der Steinachmündung. Dank schönstem Sommerwetter fand sich ein grosses Publikum beim Hafen ein.

Prominenz aus Nachbargemeinden
Anwesend an der Feier waren auch Martin Klöti, Stadtmann von Arbon, und Thomas Fehr, Gemeindeammann von Horn. Mit dem Bau der Hängebrücke dürfte für Steinach auch eine neue Epoche beginnen, denn unbestritten war das Projekt nicht. Doch können damit touristisch neue Akzente gesetzt werden und, so der Haupttenor aller Referenten, der Langsamverkehr der Fussgänger erhält einen Uferweg, der velofrei begangen werden kann.



Volksfeststimmung herrschte bei der ersten Begehung auf der festlich geschmückten Hängebrücke in der Steinachmündung. (Bild: Fritz Heinze)

Bodenseewanderweg verlegt

In seiner Ansprache würdigte Gemeindepräsident Roland Brändli innerhalb der langen Vorgeschichte des Baus der Hängebrücke die Bemühungen des Gemeinderates unter der Leitung von Guido Wüst, der den Beat-Stoffel-Weg realisierte und damit einen grossen Teil des Uferwegs für die Öffentlichkeit wieder zugänglich machte. Im Jahr 2008 stiess eine Anfrage des Gemeinderates bezüglich eines Brückenüberganges beim zuständigen kantonalen Amt und der Kantonsregierung auf offene Ohren. Brändli unterstrich aber die Wichtigkeit, dass der Kanton zwei Drittel der Kosten des 300 000 Franken-Projekts übernahm. «Wäre das nicht der Fall gewesen, hätte die Gemeinde vermutlich auf den Bau der Brücke verzichtet», so der Gemeindepräsident. Für Regierungsrat Willi Haag ist es klar, dass die Förderung einer Fusswegverbindung vom Kanton unterstützt wird. Er wies darauf hin, dass der Auslöser für diesen Brückenneubau die Idee gewesen sei, den international beliebten Bodenseewanderweg von der stark befahrenen Kantonsstrasse an die Steinachmündung zu verlegen. Für den Magistraten ist es aber auch



Zufriedene Gesichter beim feierlichen Durchschneiden des roten Bandes durch Regierungsrat Willi Haag (rechts), assistiert von Gemeindepräsident Roland Brändli. (Bild: Fritz Heinze)

wichtig, dass die Hängebrücke zum St.Galler Langsamverkehrsnetz gehört, zu den 3500 Kilometern regionale und kantonale Wanderwege. Er nutzte auch die Gelegenheit, im Hinblick auf die kommenden Sommerferien, die Werbetrommel für den Langsamverkehr zu rühren, in den die Disziplinen Radfahren, Biken, Skaten und Wandern eingebunden sind.

Ansturm auf die Brücke

Das Durchschneiden des roten Bandes durch Regierungsrat Willi Haag im Beisein der Gemeindeleitung mit Gemeindepräsident Roland Brändli an der Spitze, Beamten der kantonalen Ämter sowie Personen der beteiligten Baufirmen bildete den Höhepunkt der Einweihungsfeierlichkeiten. Diese wurde musikalisch untermalt von der Musikgesellschaft Steinach. Im Anschluss an die Feier folgte der Ansturm auf die Brücke, das Geniessen des Feetings, wenn 50 oder mehr Personen gleichzeitig die Hängebrücke begehen. Die Erinnerung an die Einweihung der blumengeschmückten und beflaggten Brücke dürfte vielen Anwesenden in guter Erinnerung bleiben.

Fritz Heinze

Solarstromboom im Thurgau: neue Förderbeiträge ab Juli 2011
Solarstromanlagen boomen im Kanton Thurgau. Die Fördergelder von 3 Mio. Franken sind bereits ausgeschöpft. Jetzt kann der Kanton – dank höheren Globalbeiträgen vom Bund – das Kostendach auf 6 Mio. Franken erhöhen und die Solarstromförderung weiterführen. Die Beiträge pro Anlage werden ab 1. Juli 2011 reduziert. Die Nachfrage nach Unterstützung für Solarstromanlagen ist im Kanton Thurgau noch nie so gross gewesen wie 2011. Bis Ende Juni konnte der Kanton bereits 154 Fördergesuche bewilligen. Das sind mehr als während des ganzen vergangenen Jahres. Das enorme Interesse hat zur Folge, dass das Kostendach von 3 Mio. Franken Förderung für Solarstromanlagen erreicht ist. Nun reagiert der Kanton auf die Nachfrage flexibel. Zum einen senkt er die Einzelbeiträge pro Anlage von 2500 auf 1900 Franken pro Kilowatt Peak, kWp, (maximale Leistung der Solarmodule). Diese Reduktion ist angemessen, weil die Preise für Solarstromanlagen stark gesunken sind. Die neuen Förderbedingungen gelten ab dem 1. Juli 2011. Zum Anderen verdoppelt der Kanton das Kostendach der Solarstromförderung auf 6 Mio. Franken, damit diese Art der Stromproduktion im Aufwind bleibt. Die Aufstockung ist möglich, weil der Bund dem Kanton Thurgau einen sechs Millionen höheren Globalbeitrag bezahlt, als ursprünglich vorgesehen war, was als Erfolg der kantonalen Förderung zu werten ist. Die aktuelle Bundesstatistik zeigt: Von allen Kantonen spricht der Thurgau pro Einwohner am meisten Förderbeiträge und hat deshalb Anspruch auf die prozentual höchsten Globalbeiträge des Bundes. Der Anreiz für Private, das Gewerbe und Industriebetriebe in erneuerbaren Energien und Effizienzmassnahmen im Gebäudebereich zu investieren, ist nirgends so gross wie im Kanton Thurgau. Dieser Anreiz wird erkannt und führt zu Bau- und Sanierungsaufträgen, die der gesamten Thurgauer Volkswirtschaft zu Gute kommen. ID.

SEEGARTEN
HOTEL RESTAURANT
ARBON

Jeden Sonntagabend während den Sommerferien
Ab 17.30 Uhr

Asia-Büffet à discrétion

Hausgemachte, fernöstliche Spezialitäten.
Wechselnde Gerichte aus dem WOK
Pro Person Fr. 40.–
Kinder bis 12 Jahre Fr. 2.–/ pro Altersjahr

Bitte reservieren Sie frühzeitig!

Hotel-Restaurant Seegarten
Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon
Telefon 071 447 57 57
info@hotelseegarten.ch
www.hotelseegarten.ch

KIA Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

Rio_seven
Jetzt mit Eurobonus, auf alle Modelle!



RIO SEVEN
1.4 I 16V MAN. 97 PS
CHF 19'777.–

Das limitierte Sondermodell Rio_seven bietet eine **Mehrausstattung im Wert von bis zu CHF 3'788.– für nur CHF 527.–!**
1.4 I 16V 97 PS CHF 19'777.– mit 5-Gang-Schaltgetriebe
1.6 I CVT 112 PS CHF 22'777.– mit 4-Stufen-Automatik

7 JAHRE KIA GARANTIE **B ENERGIEEFFIZIENZKATEGORIE**

Verbrauch gesamt l/100 km (Energieeffizienzklasse, g/km CO₂) – Durchschnitt aller Neuwagen 188 g/km –
Rio_seven 1.4 I 5,9 (8, 139), 1.6 I Aut. 6,9 (D, 164).
Preisangaben: empfohlene Nettopreise inkl. MWST.

GARAGE • CARROSSERIE • SPRITZWERK
saameli
RUEDI SAAMELI AG
CH-9325 ROGGMIL TG • Tel. 071 455 13 43 • WWW.SAAMELI.CH • Info@saameli.ch

HAIRSTYLING STUDIO
BERGLISTRASSE 5
9320 ARBON
FON 071 446 76 60

Das Team vom Hairstyling Studio dankt der treuen Kundschaft und wünscht schöne Sommerferien

Wir sind auch in der Ferienzeit für Sie da!

Herren
Haarschnitt Fr. 25.–

Damen
Waschen + Schneiden Fr. 39.–

Für Senioren
Waschen + Legen Fr. 19.–
Di–Fr, jeweils morgens
10% AHV-Rabatt

Echthaar-Verlängerung
ab Fr. 490.–

ALLTAG

Anschlusslösung gefunden

Am 8. Juli geht für viele Sekundarschülerinnen und -schüler die Schulzeit zu Ende. Erfreulicherweise haben praktisch alle Jugendlichen eine Anschlusslösung. Die meisten haben eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz gefunden, besuchen eine weiterführende Schule oder nutzen ein Brückenangebot. Die Sekundarschulbehörde wünscht den ausstretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute für ihren nächsten grossen Lebensabschnitt.

Arbeitsvergaben

Die Behörde hat folgende Arbeitsvergaben vorgenommen: **Arbeitsvergaben Ergänzungsbau Reben 25:** Innentüren aus Metall: Aeppli & Co., Gossau; Innentüren aus Holz: Bach AG, Heiden; Unterlagsboden: Scheuermann AG, Goldach. **Arbeitsvergaben Sporthalle:** Verputzte Aussenwärmedämmung: Baumann&Geiger AG, Arbon; Fassadenmarkisen Stoff: Griesser AG, St.Gallen; Hubfaltwand Sporthalle: Dorma Schweiz AG, Thal; Feste Sportgeräte: Wilhelm Turngeräte, Frauenfeld; Hallenbeleuchtung: Zumtobel Staff AG, St.Gallen; Kücheneinrichtungen: fitnessa-bar-netta AG, Speicher.

Arbeitsjubiläen

Wir gratulieren und danken für die langjährige Mitarbeit: Reben 4: Theo Specker, 40 Jahre; Carmen Blum, 15 Jahre. Stacherholz: Ruedi Friedrich, 40 Jahre; Andreas Näf, 25 Jahre; Viola Stahlhut, 15 Jahre. Rebenstrasse 25: Markus Rast, 30 Jahre; Ursula Walder, 25 Jahre.

Pensionierungen

Hans Jörg Willi (41 Dienstjahren) und Bruno Müller (43 Jahren) treten Ende Schuljahr in den Ruhestand. Die Behörde bedankt sich bei den beiden Lehrpersonen für die langjährige Treue und die grosse Arbeit zugunsten der Schülerschaft und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Öffnungszeiten Schulverwaltung während der Sommerferien

Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.00). Vom 18. Juli bis 7. August bleibt die Verwaltung geschlossen.

Behörde der SSG Arbon

Stadt Arbon vertritt öffentliches Interesse am See



Der Stadtrat ist sich der Bedeutung des «Metropol» als Schlüsselareal für Gäste, Wirtschaft und Bevölkerung bewusst. Nachdem der Verkauf der Liegenschaft an die Generalunternehmung HRS publiziert ist, will sich der Stadtrat aktiv in den anlaufenden Planungsprozess um die künftige Gestaltung des Areals einbringen.

Seit bekannt geworden ist, dass die Migros Ostschweiz das Hotel

Metropol mit dem dazugehörigen Einkaufszentrum an das Generalunternehmen HRS verkauft hat, ist die Öffentlichkeit voller Erwartungen in Bezug auf das Handeln des Stadtrates. Der Stadtrat bedauert die Information des Generalunternehmens HRS, dass sie keine Option für die Weiterführung eines Hotels sieht, gleichzeitig ist der Stadtrat zuversichtlich, dass im Rahmen einer gemeinsamen Planung gute Lösungen für dieses wertvolle Areal

gefunden werden können. Entsprechende Vorgaben werden im Rahmen des geplanten Gestaltungswettbewerbs, welche die HRS für ihr neues Grundstück plant, mit einfließen.

Die Lage des Hotels Metropol und der heutigen Migros darf denn auch zu Recht als Schlüsselareal bezeichnet werden, welches von übergeordnetem öffentlichem Interesse ist. Allerdings befindet es sich in Privatbesitz, was den rechtlichen Spielraum des Stadtrates einschränkt. Das gleiche gilt für das Grundstück der ehemaligen Tankstelle Osterwalder AG.

Auch dieses Areal befindet sich in Privatbesitz. Frei verfügen kann die Stadt Arbon hingegen über die Parzelle dazwischen. Was mit diesem Grundstück geschieht und wie es zukünftig genutzt werden soll, wird Bestandteil der Gespräche mit dem Generalunternehmen HRS sein.

Medienstelle Arbon

Weiterer Bericht auf Seite 7

Ein KIA «Picanto» von der Garage Saameli in Roggwil



Sie tragen dazu bei, dass die Spitex Arbon und Umgebung mit dem neuen KIA «Picanto» stets sicher und günstig unterwegs ist: (von links) Ursula Gentsch, Präsidentin Spitex Arbon und Umgebung; Brigitte Hafner, Sekretariat Spitex Arbon und Umgebung; Silvio Tortorelli, Geschäftsinhaber Schriften Müller, Arbon; Ruedi Saameli, Garagist in Roggwil; Gertrud Rechsteiner, Geschäftsleiterin Spitex Arbon und Umgebung; Hännies Bommer, Wälli AG Ingenieure, Arbon; Loni Stebler, Betriebs- und Einsatzleiterin Krankenpflege, Spitex Arbon und Umgebung; Jörg Freundt, Hauptagent, AXA Winterthur, Hauptagentur Arbon. – Auf dem Bild fehlt Bernhard Dankelmann von der Seepothke Arbon.

Mit dem fabrikneuen KIA «Picanto» erhält die Spitex Arbon und Umgebung in diesem Jahr bereits das dritte Fahrzeug! Möglich machen dies fünf Sponsoren: die Garage Ruedi Saameli AG in Roggwil, Schriften Müller in Arbon, AXA Winterthur (Hauptagentur Arbon), Wälli AG Ingenieure Arbon und die Seepothke Arbon. Anlässlich der Fahrzeugübergabe betonte Ruedi Saameli, dass die Spitex mit dem KIA «Picanto» künftig nicht nur sicher und bequem (Seiten-Airbag, ABS, Klimaanlage, Radio und CD), sondern auch kostengünstig und umweltfreundlich unterwegs sei. Und Spitex-Präsidentin Ursula Gentsch doppelte nach, dass der Spitex Arbon und Umgebung – die bei jedem Wetter unterwegs ist – Sicherheit ein grosses Anliegen sei: «Wir geben unseren grosszügigen Sponsoren gerne etwas zurück, indem wir mit dem angeschriebenen Auto oft auf den Strassen in der Region präsent sind.» – Die Spitex ist neu unter Tel. 071 447 17 47 erreichbar. red.

HONDA
The Power of Dreams

Sommerzeit ist Reisezeit
Gut vorbereitet entspannt in die Ferien

In den nächsten Tagen und Wochen machen sich wieder viele Familien mit dem Auto auf den Weg in die Ferien. Damit der Start in den Urlaub entspannt verläuft, ist eine gründliche Vorbereitung besonders wichtig.

Die Garage Bressan empfiehlt zunächst einen gründlichen Fahrzeug-Check.

✓ Dabei sollten Bremsanlage, ✓ Bremsflüssigkeit, ✓ Ölstand, ✓ Scheibenwaschanlage, ✓ Kühlwasser, ✓ die komplette Elektrik, ✓ Reifendruck und ✓ Profiltiefe (inkl. Reserverad), ✓ Stossdämpfer sowie die ✓ Beleuchtung fachmännisch in der Werkstatt geprüft werden.

Wir beraten Sie gerne.
Viel Sicherheit für wenig Geld!

Unser Sommer-Check für nur Fr. 45.–

GARAGEBRESSAN
Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel 071 440 15 65 • www.bressan.ch

Ihr Honda und Reparaturen aller Marken Partner in Arbon

Rettet das Hotel Metropol!



Petition an den Stadtrat Arbon und an die Generalunternehmung HRS für die Erhaltung eines Hotel- und Restaurantbetriebes am See

Die nachfolgend aufgeführten Personen fordern den Stadtrat Arbon und die Eigentümer der Parzellen «Metropol» auf, dafür besorgt zu sein,

- dass Arbon weiterhin ein Hotel und einen Restaurantbetrieb am See hat.
- dass der bestehende Betrieb nach der Schliessung durch die jetzige Eigentümerin weitergeführt wird bis zu einem allfälligen Um- oder Neubau.
- dass bei einer Neuüberbauung der Parzellen am See die Interessen der Öffentlichkeit gebührend berücksichtigt werden.

Vorname und Name	Jahrgang	Adresse	Unterschrift
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			

(Unterschreiben kann jede Person. Bitte gut lesbar ausfüllen.)

Das Petitionskomitee: Peter Gubser, Fraktionspräsident SP, Riquet Heller, Fraktionsmitglied FDP, Kaspar Hug, Fraktionsmitglied CVP, Andrea Vonlanthen, Fraktionspräsident SVP

Adresse: Bitte diesen Bogen - auch nur teilweise ausgefüllt - bis **30. September 2011** einsenden an: «felix. die zeitung», Postfach, Rebenstrasse 7, 9320 Arbon

Geldgier steht über dem Volkswillen – das Schicksal des Hotels Metropol scheint besiegelt

Eine Welle der Entrüstung

Vertreter aus vier Arboner Parteien lancieren eine Petition unter dem Titel «Rettet das Hotel Metropol!». Auch «felix. die zeitung.» ruft die Bevölkerung auf, sich gegen den drohenden Abbruch dieser Vier-Sterne-Nobelherberge an schönster Lage direkt am See zu wehren.

Unüberhörbar reitet die Arboner Bevölkerung auf einer Welle der Entrüstung! Grund dafür ist der Verkauf eines weiteren «Filetstücks» am See von der Migros Ostschweiz an die HRS Investment AG und damit verbunden der drohende Abbruch des Vier-Sterne-Hotels Metropol mit 42 Zimmern und 50 Mitarbeitern. Dies wollen jedoch zahlreiche Arboner nicht so einfach hinnehmen!

Mitteilung der Migros Ostschweiz
Bestürzung hat bei der Arboner Bevölkerung die Mitteilung der Migros Ostschweiz unter dem Titel «Areal Hotel Metropol: Migros verkauft an HRS» ausgelöst: Mit folgender Ergänzung: «Vergangenen November hat die Migros Ostschweiz ihren Entscheid, das Hotel Metropol in Arbon zu schliessen und samt Areal zu verkaufen, bekannt gegeben. Nun hat sie mit der HRS Investment AG eine potente Käuferin gefunden, die das Areal weiterentwickelt. Die Migros Ostschweiz wird das Areal Hotel Metropol in Arbon mit dem Wegzug des Migros-Supermarktes ins Rosengarten-Areal im kommenden November schliessen und der HRS Investment AG übergeben. Eine Prüfung seitens HRS hat ergeben, dass der bauliche Zustand des Hotels Metropol einen Umbau nicht mehr zulässt, obwohl dies die äussere Erscheinung für den Laien kaum sichtbar macht. Auf dem Areal wird deshalb ein Neubauprojekt geplant. Im Vordergrund steht die Realisierung von Gastronomie, Gewerberäumen und Verkaufsflächen sowie Wohnungen in den Obergeschossen. Die gesamte Projektplanung steht in enger Zusammenar-



Die Arboner Bevölkerung wehrt sich gegen einen «Metropol»-Abbruch!

beit mit der Stadt Arbon. Vom Bau eines neuen Hotels wird zum heutigen Zeitpunkt abgesehen, da die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist. Die neue Eigentümerin der Liegenschaft, HRS Investment AG, prüft, ob mittels eines Studienauftrags oder Architekturwettbewerbs und in Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon ein attraktives Bauprojekt im westlichen Teil des Areals zustande kommt, das den Bedürfnissen der Region Rechnung trägt und der hervorragenden Lage gerecht wird. Für die Bebauung des östlichen Teils wird bereits in diesem Jahr eine Baueingabe eingereicht.»

Die Petition im Wortlaut

So nicht! Das haben sich auch vier Arboner Stadtparlamentarier aus vier verschiedenen Parteien gesagt. Sie lancieren deshalb eine Petition unter dem Titel «Rettet das Hotel Metropol!» (siehe linke Seite). Dazu das offizielle Communiqué: «Ein überparteiliches Komitee hat am letzten Samstag, 2. Juli, beschlossen, eine Petition unter dem Titel «Rettet das Hotel Metropol!» zu starten. Dem Komitee gehören die Arboner Parlamentsmitglieder Peter Gubser (SP), Riquet Heller (FDP), Kaspar Hug (CVP) und Andrea Vonlanthen (SVP) an. Die Petition rich-

tet sich an den Arboner Stadtrat und an die Generalunternehmung HRS als neue Eigentümerin der «Metropol»-Parzellen. Stadtrat und HRS sollen dafür besorgt sein, dass...
... Arbon an dieser bevorzugten Lage am See weiterhin über einen Hotel- und Restaurantbetrieb verfügt, ... der bestehende «Metropol»-Betrieb nach der Schliessung durch die Migros im November durch die neue Eigentümerin ohne Unterbruch bis zu einem allfälligen Um- oder Neubau weitergeführt wird, ... die Interessen der Öffentlichkeit bei einer Neuüberbauung der Parzellen am See gebührend berücksichtigt werden.»
Die Petition soll am 30. September abgeschlossen und danach dem Arboner Stadtrat und der HRS Investment AG übergeben werden. Das Petitionskomitee plant für morgen Samstag, 9. Juli, einen ersten Aktionstag, 9. Juli, einen ersten Aktionstag. Wer sich daran beteiligen möchte, kann sich bei einem Mitglied des Petitionskomitees melden: Peter Gubser, Fraktionspräsident SP, Tel. 071 446 75 43; Riquet Heller, Fraktionsmitglied FDP, Tel. 071 446 46 60; Kaspar Hug, Fraktionsmitglied CVP, 071 446 49 56; Andrea Vonlanthen, Fraktionspräsident SVP, 071 446 70 02.

red.

Geschichte des Hotels Metropol

Im Juni 1961 erwarb die Migros Genossenschaft das Hotel «Baer au Lac». Am 3. September 1962 wurde zum Spatenstich geladen. Am 4. Juni 1965 konnte das Arboner Hotel Metropol eröffnet werden. 1980 wurde das Hotel um ein Seminar-Center, eine Fitness-Abteilung mit Sauna und Hot-Whirlpool, zwei Solarien und zusätzliche Hotelzimmer erweitert. 1990 folgte die Renovation der Hotelzimmer inklusive Bad, und am 2. Februar 1999 wurde das umgebaute Haus wieder geöffnet.
Das Vier-Sterne-Hotel Metropol entwickelte sich unter der Leitung von Charly Delway in kurzer Zeit zu einer veritablen Adresse für Geschäftsleute und Seminare. Vor allem das Restaurant «Belle Etage» im ersten Stock wurde von Geschäftsleuten gern und rege besucht. Die Leitung ging 1985 von Charly Delway an das Ehepaar Ziltener und im Jahr 1994 an Freddy Stocker über, der zuvor bereits im Hotel Säntispark als Stellvertreter von Direktor Bruno Walter gearbeitet hatte. Im Mai 2002 schliesslich übernahm Rolf Müller die Leitung des Hotels. 1999 wurde das Hotel Metropol mit einem Budget von 4,7 Mio. Franken umgebaut. Dabei wurden der Restaurantbereich komplett erneuert und die Terrasse auf 150 Plätze erweitert. Die Satellitenküche des alten Bistros wurde aufgelöst, dafür aber die Küche im ersten Stock des Gebäudes vergrössert und mit neuester Technik eingerichtet. Die Hotelbar, die zuvor ins Tagesrestaurant Bistro integriert war, wurde in die Hotelhalle ausquartiert und mit moderner Bar und bequemen Sesseln ausgestattet. Im November 2002 wurde das Metropol-Center um eine Attraktion reicher. Die Eisenplastik-Trilogie des Zürcher Künstlers Silvio Mattioli wurde aufgestellt und fand als Wahrzeichen des Metropol-Komplexes einen attraktiven Standort an der Seepromenade. Im Mai 2004 erhielt das Hotel zudem eine Sommerbar mit herrlichem Blick auf den See. Anfang Juni 2004 feierte das Hotel Metropol seinen 40. Geburtstag. – Und was folgt ab November 2011?

pd./red.

Liebe Rebecca

Gut gemacht!
Ganz herzliche
Gratulation zur
bestanden
Lehrabschluss-
prüfung!

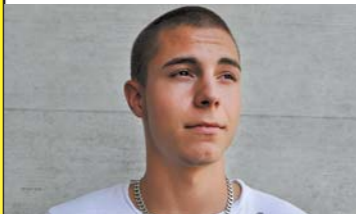


Rebecca Morgenege

Wir freuen uns sehr auf die
weitere gute Zusammenarbeit
bei unserer Bank.

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf

Das ganze Möhl-Team
gratuliert herzlich
Robin Montibeller
zur erfolgreichen
Lehrabschlussprüfung als
Getränketechnologe.



MÖHL
Mosterei Möhl AG

Das Team der DROPA Drogerie &
Apotheke Arbon
gratuliert **Manuela
Sager** zur erfolgreich
bestandenem LAP.
Manuela hat die
4-jährige Lehre als
Drogistin mit der
Note 5,5 abge-
schlossen.



Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute
für ihre berufliche und private Zukunft!

dropa
GANZ SCHÖN GESUND!

Das ganze
Aequator-
Team gratuliert
Simon Frei
ganz herzlich
zur erfolg-
reichen Lehrabschluss-
prüfung zum Logistik-
fachmann.



Aequator
Swiss made coffee machines
St. Gallerstrasse 229, CH-9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 447 80 60
Fax +41 (0)71 447 80 65
www.aequator.ch



**Herzlichen
Glückwunsch
zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung**

wälli
Ingenieure

**Freude
am Bauen.**

www.waelli.ch

Liebe Céline Mosimann

wir sind stolz
auf dich. Du
hast die Lehr-
abschlussprü-
fung mit der
Supernote 5,2
bestanden.
Es gratuliert dir die ganze
«Familie National» und
wünscht dir auf der weiteren
Lebensreise Gottes Segen.



EKA
Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim «National»
www.aph-national.ch

Das ganze
Aequator-
Team gratuliert
**Jonathan
Hänni**
ganz herzlich



zur erfolgreichen Lehr-
abschlussprüfung zum
Kaufmann.

Aequator
Swiss made coffee machines

St. Gallerstrasse 229, CH-9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 447 80 60
Fax +41 (0)71 447 80 65
www.aequator.ch

Das Team der
**METROPOL
DROGERIE**
METROPOL-CENTER • 9320 ARBON • 071 446 40 90
gratuliert **Ramona Akermann**
zur erfolgreich
bestandenem
Lehrabschluss-
prüfung als
Drogistin.



Wir wünschen Ihr für die
Zukunft alles Gute und weiter-
hin viel Freude am Beruf.

Liebe Denise
Wir sind stolz
auf dich und
freuen uns mit
dir, dass du
deinen Führer-
schein für die
berufliche Lauf-
bahn mit deiner erfolgreichen
LAP zur Fachfrau Gesundheit
gelöst hast. Weiterhin viel
Freude und Erfolg!



SONNHALDEN
Regionales Pflegeheim

Wir bieten:

- Professionelle Lehrer
- Unterricht in Frasnacht, Horn und Arbon
- Günstige Preise
- Umfassendes Angebot

Informationen:

www.jmsarbon-horn.ch
Thomas Gmünder, Schulleiter
thomasgmueder@gmx.ch
079 358 80 88

JUGENDMUSIKSCHULE ARBON - HORN

Kantonal anerkannte Musikschule



Jetzt noch anmelden!

Neu Familienrabatt

- 2. Kind 5 % (Fr. 456.- / Semester)
- 3. Kind 10 % (Fr. 432.- / Semester)
- 4. Kind 15 % (Fr. 408.- / Semester)

Neu Erwachsenenbläserklasse

Vorkenntnisse nicht erforderlich
Mit Spass lernen vom ersten Ton

Start: Di, 16. August 2011

AKTUELL

Neue Linienführung Kantonsstrasse – ein Meilenstein in der Geschichte von Arbon

Beginn einer neuen Wirklichkeit



Geballte Ladung Kraft und Optimismus: (von links) Regierungsrat Jakob Stark, Arbons Stadtmann Martin Klöti, Saurer-Vertreterin Ruth Lüscher, Steinachs Gemeindepräsident Roland Brändli und Implenia-Projektleiter Paul Blust ziehen am gleichen Strick... und auch in die gleiche Richtung!

Baustart für ein für die Stadt Arbon zukunftsweisendes Vorhaben! Der Realisierung des Schlüsselprojektes in Form der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) steht mit dem Abbruch der Liegenschaft Locher nichts mehr im Wege.

Mit der NLK beginnt für den Arboner Stadtmann Martin Klöti und damit auch für die Stadt Arbon «eine neue Wirklichkeit». Seines Erachtens erhalten Mobilitätsfragen

Das Alte geht, das Neue kommt
Stadtmann Martin Klöti: «Wir stehen kurz vor dem Abbruch der ehemaligen Wirtschaft «Locher» und blicken auf die Überbauung «Rosengarten», welche noch in diesem Jahr bezogen werden kann. Dieser Tag ist ein Meilenstein in der Geschichte von Arbon. Ich schaue weiterhin sehr optimistisch in die Zukunft unserer «Stadt der weiten Horizonte.»



Loslassen – die Abbruchkugel donnert in die Fassade des ehemaligen Restaurants Locher. Ein eigentlich trauriges Kapitel wird von einer einmaligen Allianz mit Blick in die Zukunft mit hoffnungsvoller Freude verfolgt.

der historischen Arboner Altstadt ist ein neues Verkehrsregime, welches dieses Kulturgut einerseits schützt und andererseits neu belebt. Mit der NLK werden laut Martin Klöti all diese Ansprüche erfüllt: «Aber es ist weit mehr! Als Subzentrum von St.Gallen gehört Arbon in eine Agglomeration, welche als funktionaler Raum bessere Bedingungen verdient.» Die NLK sei Teil des Agglomerationsprojekts St.Gallen / Arbon-Rorschach, und so werde das grosse Infrastruktur-Bauvorhaben zu wesentlichen Teilen von den Kantonen Thurgau und St.Gallen sowie vom Bund finanziert. Aber auch Arbon und anliegende Grundeigentümer bezahlen ihren Teil. Es sind rund 13 Mio. Franken aus der Stadtkasse und rund 3 Mio. Franken von dritter Seite. Ein stolzer Stadtmann betont schon beinahe euphorisch: «Was letztlich mit dem Aufwand von 58 Mio. Franken bewerkstelligt werden kann, ist dank umsichtiger Planung und dem Engagement des Thurgauer Tiefbauamts grossartig.» Dass der Bund mit dem Instrument der Agglo-Programme eine glückliche Voraussetzung geschaffen hat, beweist laut Stadtmann Martin Klöti das Beispiel dieses Bauvorhabens: «Einige Generationen haben auf einen Durchbruch in der Stadtentwicklung gewartet, und noch viele Generationen werden davon profitieren.»

Der Verkauf von Otto Ineichen an die Vögele Immobilien AG ist besiegelt. Die 1961 erbaute Oscar-Weber-Liegenschaft an der St.Gallerstrasse 5 erleidet bald das gleiche Schicksal wie das Restaurant Locher.

Wegweisendes geleistet

Stolz ist auch der Kantonsingenieur Andy Heller: «Die NLK ist eines der heute wenigen wirklich reifen Strassenprojekte der Agglo-Programme der Schweiz... und ich bin überzeugt, dass wir damit auch Wegweisendes geleistet haben.» Mit der NLK wird die Kantonsstrasse im Spätherbst 2013 aus der Altstadt auf die Westseite der Bahnlinie verlegt. Die neue, insgesamt 2170 Meter lange Strassenanlage verbindet die Romanshornstrasse im Norden beim Stahelplatz mit der Landquartstrasse im Süden. Am südlichen Stadteingang wird die Hauptstrasse der Gemeinde Steinach zusätzlich mit einer 230 Meter langen Strasse, welche die Bahnlinie in einem lastwagentauglichen Bauwerk unterquert, an die NLK angeschlossen. red.

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 30. April 2011

Geburten

in St.Gallen:

5. Sari, Defne Sena, Tochter des Sari, Serkan, von Arbon, und der Sari geb. Akkoyun, Nevin, türkische Staatsangehörige, in Arbon.

12. Burri, Giulia Chiara, Tochter des Burri, Pascal Benjamin, von Rapperswil BE, und der Burri geb. Bruderer, Stefanie, von Wolfhalden und Rapperswil BE, in Arbon.

12. Alfinito, Joël Andrin, Sohn des Alfinito, Luigi, italienischer Staatsangehöriger, und der Alfinito geb. Bissegger, Sabrina, von Rothenburg und Rhäzüns, in Arbon.

17. Amara, Amine, Sohn des Amara, Tarek, und der Mokni, Ibtissem, tunesische Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

11. Blazevic, Sara, Tochter des Blazevic, Darko, kroatischer Staatsangehöriger, und der Blazevic geb. Jakovljevic, Matija, von St.Gallen-Tablat, in Arbon.

20. Borovci, Idriz, Sohn des Borovci, Xhevat, kosovarischer Staatsangehöriger, und der Borovci geb. Cakolli, Rafete, kosovarische Staatsangehörige, in Arbon.

Trauungen

Nachtrag Februar 2011

in Merkez, Denizli, Türkei getraut:

14. Öztürk, Fatih, türkischer Staatsangehöriger, in Merkez, Denizli, Türkei, und **Keser, Ebru**, von Arbon, in Arbon.

Nachtrag März 2011

in Nilüfer, Bursa, Türkei:

14. Akyelken, Oktay, von Arbon, in Arbon, und **Keser, Meltem**, türkische Staatsangehörige, in Nilüfer, Bursa, Türkei.

in Arbon:

1. Eckerle, Urs, von Lengwil, in Arbon, und **Tusco Felipe, Julieta Gualupe**, bolivianische Staatsangehörige, in Herdwangen-Schönach, Deutschland.

15. Hauser, Simon René, von Herdern, in Arbon, und **Kast, Joanna Viktoria**, von Rehetobel, in Arbon.

15. Hersche, Bruno, von Appenzell, in Arbon, und **Ramsperger, Janine**, von Weinfelden, in Arbon.

30. Tanic, Dalibor, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Kovacevic, Nevena**, von Romanshorn, in Romanshorn.

in Amriswil:

12. Veseli, Naim, kosovarischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Dahsyla, Ardiana**, von Heiden, in Arbon.

in Roggwil:

15. Wendel, Daniel Tobias, von

Künten, in Arbon, und **Kistler, Nadia**, von Reichenburg, in Arbon.

Todesfälle

in Arbon:

4. Landolt geb. Kuster, Margrith, geb. 1934, von Näfels, in Arbon, Witwe des Landolt, Georg Rene.

6. Grunder, Fritz, geb. 1926, von Ve-chigen, in Arbon, Ehemann der Grunder geb. Marxer, Ruth Johanna.

7. Hermle geb. Altherr, Emma, geb. 1918, von Arbon, in Arbon, Witwe des Hermle, Horst.

9. Schorer, Irene, geb. 1945, von Wangen an der Aare, in Arbon.

25. Tobler, Jakob, geb. 1916, von Speicher, in Arbon.

29. Steinhäusl geb. Bergmaier, Katharina Martha, geb. 1937, von Steinach, in Arbon, Witwe des Steinhäusl, Stefan.

30. Tellini, Valeria Johanna, geb. 1911, italienische Staatsangehörige, in Steinach, mit Aufenthalt in Arbon.

in Egnach:

8. Allenspach, Paul, geb. 1923, von Erlen, in Arbon, mit Aufenthalt in Egnach.

in Münsterlingen:

7. Schättli geb. Blumer, Elsa Honorine, geb. 1921, von Zürich, in Arbon, mit Aufenthalt in Münsterlingen, Witwe des Schättli, Rolf Louis.

8. Mocan, Ahmet, geb. 1974, türkischer Staatsangehöriger, in Arbon.

in Kreuzlingen:

19. Rossi, Gastone, geb. 1934, italienischer Staatsangehöriger, in Arbon, Ehemann der Rossi-Kolp, Anna Marie.

in Neckertal:

14. Frei geb. Frei, Anna, geb. 1920, von Neckertal, in Arbon, mit Aufenthalt in Neckertal (Brunnadern), Witwe des Frei, Emil.

in St.Gallen:

5. Huber, Marco, geb. 2001, von Appenzell, in Frasnacht, Sohn des Huber, Philipp und der Huber geb. Bieffer, Martina Elisabeth.

6. Siegwart, Heinrich, geb. 1922, von Steckborn, in Arbon, Ehemann der Siegwart geb. Pleil, Erika Ruth.

12. Turchet geb. Di Natale, Angela, geb. 1932, von Salsmach, in Arbon, Ehefrau des Turchet, Renato.

in Herisau:

24. Tusch, Josef Franz, geb. 1943, österreichischer Staatsangehöriger, in Arbon, Ehemann der Tusch geb. Müller, Heidi.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da betroffene Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

dungsreglement zu ermöglichen. Nach dem Ausscheiden des bisherigen Teamleiters übernimmt Rekä Bitterlin nun neu die Funktion der Bereichsleiterin Friedhof.

Friedhofwartin mit Erfahrung

Rekä Bitterlin ist bereits seit fünf Jahren als Friedhofwartin für die Stadt Arbon tätig und hat sich in dieser Zeit mit viel Feingefühl um die verschiedenen Aufgaben rund um den Friedhof und das Bestattungswesen gekümmert. Unterstützt wird sie in ihrer Arbeit neu von Reto Zillig, der dem Team seit Januar 2011 angehört, und Klaus Zirn, der seine Stelle am 1. Juli 2011 angetreten hat.

Medienstelle Arbon

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Friedhof Arbon mit neuer Leitung

Der Stadtrat hat per 1. Juli 2011 Rekä Bitterlin zur neuen Bereichsleiterin Friedhof ernannt. Unterstützt wird sie von Reto Zillig und Klaus Zirn.

Die Arbeiten eines Friedhofwartes sind vielfältig. Dazu gehören unter anderem die Pflege des Friedhofs, das Einsargen von Verstorbenen, Leichentransporte und ein rücksichtsvoller Umgang mit Hinterbliebenen. Nachdem der Friedhof Arbon ursprünglich im Auftragsverhältnis geführt worden war, wurde 2010 ein Systemwechsel vom Auftrags- ins Angestelltenverhältnis vollzogen, um dem Friedhofwart eine bessere Stellvertretung und ein faires Arbeitsverhältnis gemäss städtischem Personal- und Besol-



Das neue Friedhofteam: Bereichsleiterin Rekä Bitterlin (Mitte) sowie Reto Zillig (links) und Klaus Zirn (rechts).

Checkübergabe zugunsten der «Hängematte» Romanshorn

Ein Herz für Kinder



Das OK des Töff-Gottesdienstes durfte kürzlich den Verantwortlichen der «Hängematte» in Romanshorn einen Check für 6000 Franken überreichen.

Kürzlich konnte das vom OK des Töff-Gottesdienstes Arbon an Patricia und Thomas Engeli von der Kinderspitex zugunsten der «Hängematte» wieder einen Check übergeben im Wert der beachtlichen Summe von 6000 Franken.

Anlässlich der Übergabe informierte Thomas Engeli, dass die grosszügige Spende aus dem Jahr 2010 für rund 100 Stunden Pflegeeinsatz der Pfleger/innen eingesetzt wurde. Engeli erklärte weiter, dass die Kinderspitex nun seit elf Jahren existiere und sie keinen Franken von den öffentlichen Hand erhalten. Es gebe leider, so bedauert Engeli, in der allgemeinen Öffentlichkeit auch kein grosses Interesse, behinderte und schwerstbehinderte Kinder zu unterstützen.

Massiv gekürzte Tagesansätze

Die Kinderspitex wird von der Spitex teilfinanziert, und Sponsoren übernehmen den Rest. Leider habe die IV bestimmt, dass die Tagesansätze massiv zu Ungunsten der Kinder gekürzt würden, so Thomas Engeli. Dadurch wurde dem OK und den freiwilligen Helfern des Töff-Gottesdienstes bewusst, wie wichtig dieser jährliche Einsatz ist! Soziale Institutionen wie die «Hängematte» seien derzeit, erläutert Engeli weiter, ganz besonders betroffen von der politischen Sparwelle.

Sie müssten mit stark gekürzten oder ganz entfallenden Beiträgen von der IV und anderen Institutionen zurechtkommen.

Motivation für die Zukunft

Diese Erkenntnis spornt die Organisatoren an, auch den nächsten Töff-Gottesdienst vom 3. Juni 2012 mit vollem Einsatz durchzuführen. «Wir wollen», verspricht OK-Präsident Stefan Lenz, «auch in Zukunft die «Hängematte» und die behinderten Kinder unterstützen. Dazu rufen wir alle Teilnehmer und Helfer auf, mit ihrer Teilnahme, ihrem Einsatz und dem «Weitersagen» sich selbst etwas Gutes zu tun und dabei an die Kinder und Menschen denken, die von der «Hängematte» und ähnlichen Institutionen abhängig sind.»

«Hängematte» vor dem Aus?

Ob die Biker die «Hängematte» weiter unterstützen können, ist allerdings eher unwahrscheinlich. Denn aufgrund der Streichung der Spitex-Pflege durch die IV steht das in der Bevölkerung breit akzeptierte Romanshorn Erholungshaus kurz vor dem Aus. Bereits wurde der Mietvertrag auf Ende November gekündigt, und die Katastrophe scheint ohne einen rettenden Investor unvermeidbar. – Weitere Infos zur Kinderspitex und «Hängematte» unter www.kinderspitex-schweiz.ch

Gesucht wird das Gesicht des «slowUp Bodensee Schweiz»

«Machen Sie mit am Fotoshooting am zehnten «slowUp Bodensee Schweiz» vom Sonntag, 28. August, und werden Sie das Gesicht der «slowUp»-Kampagne 2012», lädt Manuela Pingelli von «Thurgau Tourismus» ein.

Dieses Jahr geht der zehnte «slowUp Bodensee Schweiz» über die Bühne. Mit einem Fotoshooting werden die schönsten, pfiffigsten und sportlichsten Bilder von den Teilnehmern des Jubiläums-«slowUp» festgehalten. «Nutzen Sie die Chance, sich mit dem schönsten Schweizer Luca Ruch ablichten zu lassen», so Manuela Pingelli. Die 20 besten Fotos werden ausgewählt, und das originellste Bild wird zum Hauptsujet der «slowUp»-Kampagne 2012 auserkoren. Wer sich schon immer einmal mit dem Velo oder den Skates in einer sportlichen Pose ablichten lassen wollte, ist bei diesem Fotoshooting genau richtig!

Am Sonntag, 28. August, findet der zehnte «slowUp Bodensee Schweiz» statt. Velofahren, Skaten und Biken stehen wieder ganz im Mittelpunkt. Zum Zehnjahr-Jubiläum findet wie erwähnt in einem mobilen Fotostudio ein Fotoshooting statt mit dem Ziel, die Teilnehmer in Aktion festzuhalten. Das Studio befindet sich direkt in der Kurve zwischen Olmishuuse und Griste, gleich 600 Meter nach der Öpfelfarm in Steinebrunn. Als Erinnerung erhalten die Teilnehmenden ein professionelles Foto. Sie können spontan vorbeischaun, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die originellsten 20 Bilder werden ausgezeichnet. Das pfiffigste Bild schafft es sogar auf das Titelbild der «slowUp»-Kampagne 2012. Alle 20 Finalisten erhalten ein Überraschungsgeschenk. Dem Gewinner winkt der Hauptpreis, und er wird zum Gesicht der «slowUp»-Kampagne 2012. Wer zwischen 11.30 und 12.30 Uhr vorbeischaun, kann sich gemeinsam mit dem amtierenden Mister Schweiz, Luca Ruch, ablichten lassen. – Auf der Website www.slowup-bodensee-schweiz.ch finden Interessierte regelmässige Neuigkeiten über Jubiläumsaktivitäten.

mitg.

H₂Art-Workshop für Schüler und Jugendliche

«Ich sehe einen Ton im Raum»

Die H₂Art, das Kunstereignis am Bodensee in Arbon, organisiert einen Workshop für kunstinteressierte und gestaltungswillige Jugendliche. Der Kurs dauert von Dienstag bis Freitag, 16. bis 19. Juli, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Die diesjährige H₂Art vom 15. August bis 11. September widmet sich ganz dem Thema «Poesie und Klang» und steht wie immer im Zeichen des Wassers und präsentiert sich wieder in der Steinacher Bucht. Die Reduzierung des «Leitmotivs Wasser» auf ein bestimmtes Thema fördert die Zusammenarbeit der Künstler und intensiviert die Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser.

Den Ton sichtbar machen

Die gestaltungswilligen Schüler und Jugendlichen sollen in einem viertägigen Kurs unter der Leitung der Künstlerin Marion und des Designers und Fotografen Jaz aus der Bretagne eine Idee entwickeln, wie sie einen Ton sichtbar machen und den Unterschied zwischen Sehen und Hören aufzeigen können. «Das Ziel ist eine poetisch-visuelle Darstellung des Wortes», sagen die beiden deutschsprachigen Künstler.

Kurs am Seeufer

Am ersten Tag sollen die Ideen entwickelt und bis zur Ausführungsreife gebracht werden. Am Mittwoch und Donnerstag werden die Ideen

Initiative von Stefan Philippi

Initiant der H₂Art ist der Arboner Künstler, Instrumentenbauer und Musiker Stefan Philippi. Er wird in der Organisation unterstützt von der Künstlerin Monika Hollenstein aus Arbon. Als drittes OK-Mitglied sorgt die Fotografin Frosan Akbarzada für die Dokumentation des Kunstevents. Dieser findet zum dritten Mal statt und wird unter anderem von der Stadt Arbon und der Arboner Firma awit unterstützt.

mitg.



Die Künstlerin Marion und der Designer und Fotograf Jaz laden zum Workshop für Jugendliche ein.

umgesetzt und am letzten Kurstag zu Installationen verfertigt sowie eine Dokumentation erstellt. Der Kurs findet im Freien am Seeufer statt. Die beiden Kunstschaffenden erarbeiten eine filmische und fotografische Dokumentation über den Workshop, die zusammen mit den Kunstwerken der Jugendlichen während der H₂Art am See ausgestellt wird. Die Jugendlichen sind in der Wahl des Materials und der Darstellungsform frei: Installationen, Performance, Zeichnungen, Malerei und anderes mehr sind erlaubt. Am Workshop können Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren teilnehmen. Der Besuch ist kostenlos. Material muss mitgebracht werden. Anmeldungen an: info@h2art.ch. Auskünfte er-

teilt Stefan Philippi, Telefon-Nummer 071 440 10 32 oder E-Mail stefan.philippi@gmx.de.

Schulunterricht auf dem See

Der Workshop ist nicht die einzige Aktion für Jugendliche: Die Ausstellungsmacher laden auch Schulklassen ein, während der H₂Art-Ausstellung die Einrichtungen am und auf dem See für Unterrichtsstunden beispielsweise in Deutsch, Musik oder Kunst zu nutzen. Die H₂Art steht unter dem künstlerischen Credo «Poesie und Klang» und im Zeichen des Wassers und des Bodensees. Zentrum der H₂Art bildet eine 50 Quadratmeter grosse Holz Bühne mit einem 15 Meter in den See hinreichenden Holzsteg.

mitg.

Bestcom feiert Fünf-Jahr-Jubiläum

Fünf Jahre Bestcom, fünf Jahre Qualität, fünf Wochen unentgeltliche Beratung vor Ort! Seit dem 1. Juli läuft bei der Firma Bestcom im Arboner Lindenhof noch bis zum 6. August eine besonders attraktive Aktion. Als Jubiläumsgeschenk offerieren die beiden Geschäftsleiter Daniel Suter und Goran Zubonja nach Voranmeldung unter Tel. 071 440 41 30 in allen Bereichen der Unterhaltungselektronik eine Gratis-Beratung im eigenen Heim. Erreichbar sind die beiden Fachkräfte auch im Internet unter www.bestcom.ch

mitg.

Liebevolle Tageseltern gesucht

Der Tagesverein Oberthurgau (TEV) sucht eine Tagesfamilie für einen 2 1/2-jährigen Jungen in Arbon, Betreuungszeit: Montag und Donnerstag ganzer Tag, Mittwoch und Freitag halber Tag, in den Schulferien keine Betreuung Beginn: 15. August (Eingewöhnung vorher). Der TEV bietet Arbeitsvertrag, klar geregelte Entschädigung, fachliche Begleitung. Interessierte melden sich bei der Geschäftsstelle TEV, Ilona Stolz, Telefon 071 460 24 50, Dienstag, 11.30 bis 12.30 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 9.30 Uhr oder unter E-Mail vermittlerin@tageselternverein-oberthurgau.ch

mitg.

43. Berger Grümpeltturnier

Allmählich wird es Zeit, sich für das 43. Berger Grümpeltturnier vom 12. bis 14. August anzumelden, denn am 27. Juli ist Anmeldeschluss. Gespielt wird in den Kategorien Nichtfussballer, Sie + Er, Ortsmannschaften, Schüler nach Altersgruppen, Girls sowie Quartiermannschaften. Es winken wiederum attraktive Preise. Die Anmeldeformulare liegen an folgenden Orten auf – Berg: Restaurant Blumenau (Landquart), Gemeindeverwaltung, Garage Seeblick Brandes AG; Roggwil: Gemeindeverwaltung, Restaurant Ochsen; Arbon: Sport Lohrer, Paddy Sport. Ausgefüllte Anmeldeformulare an Spielleiter Martin Mäder, Hohenbühlstrasse 20, 9306 Freidorf, oder per E-Mail an gruempeli.berg@bluewin.ch

mitg.

Freitag ist felix.-Tag

«Seenachtsfesten» macht Freude



Die Organisatoren des Arboner Seenachtsfestes rund um Peter Klöckler haben mit riesigem persönlichem Engagement alles versucht, das Arboner Seenachtsfest zu retten... und es ist ihnen nicht zuletzt dank Petrus eindrucksvoll gelungen! Beinahe 8000 zahlende Besucher – und wohl tausende von «Trittbrettfahrern» rund um das Arboner Seebecken – genossen das grossartige Feuerwerk am Samstagabend bei angenehmen Temperaturen. Nach 21 pyrotechnisch-musikalischen Glanzminuten zeigten sich die Eventmacher auch hocheifrig über die rund 1200 zusätzlichen «Fünfliber-Gäste», die nach dem Feuerwerk auf das Festgelände strömten. Dem nächsten Seenachtsfest sollte dank positiver Rechnung nichts mehr im Wege stehen; touristisch Arbon darf aufatmen. – «felix. die zeitung.» hat fotografisch einige Event-Impressionen eingefangen.



Zentralschweizer Firma verschiebt den «Breitehof»

Neun Meter für 689 000 Franken

Für den Bau der neuen innerstädtischen Strassenverbindung in Arbon muss das Haus «Breitehof» um neun Meter verschoben werden. Der Regierungsrat hat die dazu notwendigen Arbeiten an eine spezialisierte Firma aus der Zentralschweiz vergeben.

Mit dem Bau der neuen Strasse in Arbon wird die historische Altstadt weitgehend vom Verkehr befreit, und die Wohnquartiere an der Bahnhof- und Landquartstrasse werden stark entlastet. Das Projekt sieht eine Verlegung der Kantonsstrasse aus der Altstadt auf die Westseite der Bahnlinie Romanshorn – Rorschach vor. Im Norden wird die Strasse beim Stahelplatz an die Romanshornstrasse angeschlossen. Im Baubereich der neuen Strassenanlage befindet sich der «Breitehof», der im Hinweisinventar der Stadt Arbon als wertvoll eingestuft ist und aus denkmalpflegerischer Sicht erhalten werden soll. Zur Sicherung des notwendigen Platzes für den Strassenanschluss und zur Erhaltung des Gebäudes wird der Breitehof um neun Meter verschoben.

Firma Iten AG aus Morgarten
Vor der Hausverschiebung muss das Gebäude freigelegt werden, ebenfalls müssen zwei Öltanks entsorgt sowie die Ver- und Entsorgungsleitungen des Gebäudes unterbrochen und am neuen Gebäudestandort wieder bereitgestellt werden. Die anspruchsvolle Hausverschiebung wird zum Betrag von 600 000 Franken von der spezialisierten Firma Iten AG aus Morgarten durchgeführt. Die Vorarbeiten für die Hausverschiebung hat der Regierungsrat an die Firma Krämer AG aus Arbon zum Betrag von 89 000 Franken vergeben. *ID.*

Haben Sie gewusst, dass...

...sich über **40** Prozent aller Haushaltungen im Erscheinungsgebiet von felix. die zeitung. mit einem **Stopp-Kleber** vor einer unerwünschten Werbeflut schützen?

...felix. die zeitung. als **amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon sowie der Politischen Gemeinde Horn** als einzige Zeitung in sämtliche 11'538 Haushaltungen und Postfächer in der Region verteilt wird?

... überzeugende Argumente felix. die zeitung. zu Ihrem **idealen Partner** für Arbon und Umgebung machen?

Warum also nicht gleich zu **feliX. die zeitung.**

Liegenschaften

Roggwil, Jakob-Gsell-Weg 4. Zu vermieten nach Vereinbarung helle **2 1/2-Zimmer-Wohnung – ideal für Rentner.** Miete Fr. 850.– exkl. NK. Auskunft und Besichtigung Tel. 071 455 10 38 M. Bühler.

Arbon, Berglistr. 60. Nach Vereinbarung zu vermieten **4-Zimmer-Wohnung** mit Terrasse. Mietzins inkl. NK CHF 1'140.-/Monat. ROAG Treuhand AG, Telefon 071 508 19 37 www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

Stachen/Arbon, im Leh 8. Zu vermieten per 1. Sept. 2011 **3 1/2-Zimmer-Wohnung** komplett in Luxusausführung neu ausgestattet. Küche mit GS und WM, neues Bad/WC. Miete Fr. 1300.– p. Mt. inkl. NK und Tiefgarageplatz. Auskunft: Nelly Bützer, Tel. 071 446 11 37.

In Arbon zu verkaufen **Altstadthaus mit Laden, 5 1/2-, 4- und 2-Zimmerwohnung.** VP CHF 690'000.–, Telefon 079 630 08 89.

Arbon, Landquartstr. 22. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung, renovierte sonnige **4-Zi-Wohnung** im 1. OG, mit 2 kleinen Balkonen, grosse Wohn-Essküche, sep. Bad und WC. Wohn- und Schlafzimmer Parkett, Keller- und Estrichabteil, Gartensitzplatz, auf Wunsch Garage und Garten. MZ Fr. 1200.–, NK ca. Fr. 150.–, Garage Fr. 90.–. Auskunft erteilt: K. Nef, Telefon 071 446 31 46.

Steinach. Zu vermieten **Autoeinstellplatz oder Werkraum** für stilles Gewerbe. Grundfläche ca. 58 m², Raumhöhe 2,9 m, Ausstattung Lista Werkzeugschrank, Lagergestelle und Werkbank. Mietzins Fr. 450.- / Fr. 650.- inkl. Heizung, Elektrisch, Kalt- und Warmwasser. A. Hüttenmoser, Gallusstrasse 23 Tel. 071 446 21 45.

Arbon, Berglistr. 4, renovierte **4 1/2-Zi-Wohnung** per sofort im 2. OG zu vermieten (90 m²). 2 Balkone, Estrich- und Kellerabteil. Öffentl. Parkplätze in der Nähe. Miete Fr. 1'250.– inkl. NK, Tel. 071 446 46 19.

Arbon (Mayrhaus) Landquartstrasse 72. Zu vermieten im Parterre **Gewerberaum** 77 m² / **Büros** 38 m² (Verkauf, Ausstellung, Lager, Atelier). Gute Verkehrslage, genügend Parkplätze. Auskunft: Tel. 071 455 11 53, H. Daepf. Infos: www.immopage.ch / ImmoCode KH5M

Zu vermieten im Süden von **Arbon** mit Blick auf Säntis, schönes, freistehendes **8-Zimmer-Einfamilienhaus.** Baujahr 1952, gedeckter Sitzplatz, Garage, grosser Garten, langjähriger Mietvertrag möglich. Miete Fr. 2900.–/Mt. Auskunft Tel. 071 455 11 53, H. Daepf. Infos: www.immopage.ch / ImmoCode TB6S

Freidorf. Gelegenheit per 1. 8. 2011 familienfreundliches **4 1/2-Zi.-Reihen-EFH** Jg. 2000, luxuriöser Ausbau, inkl. Tiefgaragenplatz Fr. 485'000.–. Telefon 076 460 04 02.

In der Arboner Altstadt zu vermieten Nähe See **4-Zimmer-Maisonettewohnung** mit Balkon, Terrasse und Gartensitzplatz, Tel. 079 611 98 01.

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Wohnung** im 1. Stock. Balkon, üblicher Komfort, ruhig, sonnig, günstig, zentrumsnah. MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK. Bezug ab sofort oder später. Garage Fr. 110.–. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, St.Gallerstr. 14. Zu vermieten grosse, helle **4 1/2-Zi.-Dachwohnung** (105 m²) 3. OG, Wohnküche (10 m²), Estrich (100 m²), Dachterrasse (24 m²) Bad/WC, sep. WC. Alle Zimmer Parkett + RTV. Miete: Fr. 1'495.– NK: Fr. 250.–. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90 E-Mail: admin@omint.ch

Arbon, Seestrasse. Zu vermieten per sofort **grosse 4 1/2-Zimmer-Wohnung mit Seesicht** im 3. OG mit Lift. MZ Fr. 1200.– + Fr. 200.– NK, Parkplatz Fr. 40.–. Telefon 079 732 51 83.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 9.–. Schöne Gartenwirtschaft, feine Glace.** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

NEU! NEU! NEU! Rest. Wiesental, Hatswil-Hefenhofen, Tel. 071 411 15 25. **Montag bis Freitag täglich von 8.30 bis 19.30 offen.** Sa/So Ruhetag. **Immer letzter Sonntag im Monat von 10 bis 19 Uhr offen.**

Zumba, Dienstag 14.00–14.50 und 18.00–18.50 Uhr, Donnerstag 09.30–10.20 Uhr, Gasthaus Ochsen, Roggwil. **Start 16.8. und 18.8.11.** 10 Lektionen Fr. 125.–. Anmeldung Tina Strässle, Telefon 078 649 16 22.

Grosser Partyraum mit oder ohne Catering zu vermieten. Auskunft: Telefon 071 446 86 07.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln, Solis 1,2,3 SPRESSO. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Dienstag bis Freitag, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Roggwil, St.Gallerstr. 18 (Riegelhaus), **jeden Samstag von 10 bis 17 Uhr privater FLOHMARKT.** Parkiermöglichkeit vis à vis bei Firma RWD Schlatter AG, Telefon 071 455 21 59.

Ein Genuss für Feinschmecker. Wachteleier 12 Stück für Fr. 5.–. Telefon 079 631 02 62 in Arbon.

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Tel. 076 244 07 00.

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten. **Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.** www.joerg-bill.ch oder 071 446 35 24

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Hausräumung, Wohnungsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büoreinigung, usw. CH-Qualität, seriös – schnell – sauber. Telefon 071 722 87 77, T. Bloch-Osterwalder.

Gesucht: 5 Business-Partner! Voraussetzung: Selbständiges Arbeiten, Denken, gegenseitiges Vertrauen und eine hohe Zielsetzung. Kurzinflu unter Tel. 079 642 22 20 (kein Verkauf).

Gesucht per sofort in Arbon: **PUTZFRAU** für 2-Personen-Haushalt (mit kleinem Hund), wöchentlich ca. 2 Stunden, Bushaltestelle in 3 Min. Tel. 071 393 73 41.

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albumservice (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

Achtung, Achtung!! Heute und morgen **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF** Berglistr. 48, Arbon, offen. **Öffnungszeiten:** 2. + 4. Freitag von 17–20 Uhr und 2. + 4. Samstag von 9–15 Uhr offen. Grosse Auswahl an Briefmarken. Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Telefon 078 714 65 32.

Gelegenheit. Zu verkaufen Segelschiff 7 Plätze, inkl. Bootsanhänger Fr. 4500.–. Für Arboner: Bootsplatz kann übernommen werden. Telefon 079 358 17 35.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Samstag, 9. Juli
– «Ü 30»-Party im «Trischli».
Samstag/Sonntag, 9./10. Juli
ab 12.00 Uhr: Paraboat-Event mit Festbetrieb beim Waschplatz neben dem Schwimmbad.

Berg

Montag, 11. Juli
– Grünabfuhr.

Horn

Freitag, 8. Juli
20.00 Uhr: Platzkonzert der Stadtmusik Arbon im Hafen West.

Steinach

Freitag, 8. Juli
ab 18.00 Uhr: Chnusperliturnier (Grümpelturnier) des FC Steinach auf der Sportanlage Bleiche.

Region

Bis Sonntag, 28. August
– Holzskulpturen von Markus Buschor in der Kellergalerie im Schloss Dottenwil. (Samstag, 14 bis 20 Uhr, Sonntag, 10 bis 18 Uhr)

Gospel-Brunch zum Ferienabschluss

Durch die vielen positiven Reaktionen fühlten sich die Organisatoren darin bestätigt, auch in diesem Jahr einen Gospel-Brunch durchzuführen. Ebenso wird dieser Brunch in diesem Jahr am letzten Sonntag der offiziellen Sommerferien stattfinden. Beim Pavillon am See erwartet den Besucher ein grosszügiges «Zmorgä»-Buffet zum Preis von fünf Franken für die Kinder und zehn Franken für Erwachsene.

Durch die Livemusik, mit dem Gitarristen und Sänger Beat Brugger und seinem Begleiter am Piano, wird dem Gospel-Brunch eine zusätzlich spezielle Note verliehen. Beat Bruggers tiefe und wunderbare Stimme sowie seine Gitarrenkünste werden

Wassertemperaturen in Arbon

Mittwoch, 6. Juli, 09.40 Uhr
Schwimmbad: 23 Grad
See: 21 Grad
Luft: 22 Grad

Pegelstand in Arbon

Donnerstag, 7. Juli, 05.00 Uhr:
358 Zentimeter

Vereine

Samstag/Sonntag, 9./10. Juli
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Neuhaus (SG). Strecken: 5/10 km.
– Zwei-Tages-Tour «Wanderung mit Partner» (M. Platzer), Naturfreunde.
Donnerstag, 14. Juli
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

«Nia» – getanzte Lebensfreude
«Nia» (neuromuskuläre integrative Aktion) ist ein ganzheitliches Fitnessprogramm für Körper, Geist und Seele und ist für jeden geeignet, unabhängig von Alter und körperlicher Fitness. «Nia» ist eine Kombination aus Tanz, Kampfkunst und Entspannung. Die Freude an der Bewegung ohne Leistungsdruck steht an erster Stelle. Neue «Nia»-Klasse in Arbon: ab Mittwoch, 17. August 2011, 19.45 bis 20.45 Uhr im Musikzentrum, Brühlstrasse 4, Arbon. Zwei Schnupperstunden sind gratis. Anmeldung an: Claudia Gasser, Hofstrasse 21, 9320 Arbon, Tel. 071 446 86 13, Handy Tel. 078 735 60 04, e-mail: info@nia-arbon.ch. Infos: www.nia-arbon.ch

mitg.

für die Ohren der Gäste bestimmt ein Wohlklang sein. Der Arboner Rapper «Stego», der bereits im letzten Jahr dabei war, wird seine Einlagen auf die Bühne zaubern. In einem Talk werden Menschen davon erzählen, wie sie in ihrem Leben mit «Stürmen» umgehen. Dieses Thema wird dann durch den Gastredner Sacha Ernst aus dem Engadin aufgenommen. Durch seine Aufgabe als Pastor und Mitarbeiter beim «AVC» (Aktion für verfolgte Christen und Notleidende in der Welt) kann er aus Erfahrung und ergreifend über das Thema «Stürme» in der Welt und im persönlichen Leben berichten.

Der Geist wie auch der Magen werden an diesem Morgen auf seine Kosten kommen. Neugierig? Dann nicht verpassen, «Gospel-Brunch» am Sonntag, 14. August 2011, ab 09.30 Uhr beim Pavillon am See in Arbon und bei schlechtem Wetter im «Zik» in Arbon. Das OK aus verschiedenen Landes- und Freikirchen lädt dazu herzlich ein. *mitg.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 12. bis 16. Juli:
Pfrn. A. Pfeifer, 071 440 25 43.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Barbara Fuhrer, Laienpredigerin.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 9. Juli
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 10. Juli
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier/Abschiedsgottesdienst für Don Giuliano, anschliessend Apéro.
– La S. Messa italiana delle ore 11.30 non verrà celebrata.
19.00 Uhr: 10. Arboner Orgelsommer «Gregorianik und Orgel» mit Schola Gregoriana, Bernhard Marx, Orgel. Leitung: Dieter Hubov, kath. Kirche.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr Gottesdienst, Ferienprogramm für Kinder/www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Michael Hanisch.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Volles Programm mit Paraboaten

Am Samstag, 9. Juli, um 12 Uhr startet der fünfte Paraboat-Event in Arbon beim alten Waschplatz neben dem Schwimmbad mit Spezialfahrrädern für Behinderte und Nichtbehinderte. Am Plauschevent werden Festwirtschaft, Tombola und Plauschfahrten angeboten. Es besteht die Möglichkeit für Behinderte und Nichtbehinderte, mit einem solchen Paraboat (Alligator) ein paar Runden zu drehen und eigene (Fahr-)Eindrücke zu sammeln. Ab 19 Uhr spielt der Live-Musiker Mario Hümbeli.

Am Sonntag, 10. Juli, sind ab 9 Uhr die Boote für die Besucher bereit, um 10.30 Uhr ist das Frühschoppenkonzert mit dem Live-Musiker Mario Hümbeli angesagt, und um 12 Uhr findet erneut der «Wasserspass für alle» statt. An beiden Tagen sind die Spezialfahrräder dabei, die gratis getestet werden können.

mitg.

Zeugen Jehovas

Samstag, 9. Juli
18.30 Uhr: Vortrag «Jehova, der grosse Schöpfer».

Berg

Katholische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Pater Edgar Hasler.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
18.30 Uhr: Abendgottesdienst mit Pfr. Heinz Külling, Amlikon-Bissegg.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 9. Juli
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: P. Edgar Hasler.
Sonntag, 10. Juli
10.00 Uhr: Kommunionfeier.
Gestaltung: Martha Heitzmann.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Karin Kaspers-Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 9. Juli
19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Spiritual Gottfried Egger.

Gregorianik und Orgel in Arbon

Am Sonntag, 10. Juli, 19.00 Uhr, findet in der Kirche St.Martin Arbon das letzte Konzert im Rahmen des zehnten Arboner Orgelsommers statt. Mitwirkende sind die Schola Gregoriana Arbon unter der Leitung von Dieter Hubov und der Gastorganist Bernhard Marx aus Freiburg im Breisgau. Bernhard Marx ist Organist an der Stadtkirche St.Johann in Freiburg und Professor für künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg. Gregorianische Gesänge und Orgelmusik von Grigny, Bach, Alain und Franck kommen zur Aufführung. – Eintritt frei, Kollekte. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Der Arboner Fotograf Michael Wintgen präsentiert derzeit Bilder in der TKB Arbon

Ohne Leidenschaft geht nichts



Michael Wintgen: Der Bodensee und Arbon.

«Ich fotografiere einfach gerne, weil ich den Moment festhalten möchte. Das Unwiederbringliche. Egal, womit man fotografiert; die Leidenschaft darf dabei nicht fehlen.» Die Philosophie des Arboner Fotografen Michael Wintgen ist ebenso überzeugend wie seine Bilder, die er derzeit in der TKB Arbon zeigt.

Die Bilder, die sich Michael Wintgen mit viel Liebe zum Detail und mit noch mehr Geduld erarbeitet, animieren zum Hinschauen! Wer sich davon überzeugen möchte, hat dazu im Internet unter www.fotocommunity.de umfassend Gelegenheit. Und wer sich mit den Originalen

Noch eine Ausgabe vor den Ferien

Obwohl wir uns bereits heute auf unsere Sommerferien vom 18. Juli bis 5. August freuen, arbeiten wir wie gewohnt intensiv am «felix. die zeitung.» Nr. 27 vom 15. Juli. Danach werden wir uns drei Wochen für Sie erholen, bis es am 12. August wieder heisst: «Freitag ist felix.-Tag!» Insetateschluss für die letzte Ausgabe vor den Sommerferien ist Mittwochmittag, 13. Juli. – Wer sich bereits am kommenden Wochenende in die Ferien verabschiedet, dem wünschen wir einen erholsamen Urlaub. Wer wie wir noch ausharren muss, geniesst hoffentlich eine stressfreie Vorferienzeit...

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»

auseinandersetzen möchte, sollte Wintgens Fotoausstellung in den TKB-Räumlichkeiten im Einkaufszentrum Novaseta besuchen, die noch bis zum 26. August dauert. Bevor Michael Wintgen 1995 nach Arbon zog, war er sechs Jahre lang in Locarno tätig, wo er seine Liebe zur Fotografie so richtig ausleben konnte. Rund um den Bodensee fand er neue Motive, und zwar so-

wohl ruhiger als auch bewegter Art. Von Natur und Tieren gleichermaßen angetan, wechselten die Sujets zwischen landschaftlichen Motiven und sportlich-dynamischen Bildern von Windhundenrennen oder Pferdeveranstaltungen ab. «Der Augenblick ist unwiederbringlich», ist das Credo von Michael Wintgen, dessen Aufnahmen käuflich erworben werden können. *eme*

HCA unterstützt Stiftung «Pro Musikschule»



Neben Sponsoren- und Gönnerbeiträgen gehört der alljährliche Sponsorenlauf des Handballclubs Arbon zu den wichtigsten Einnahmequellen des Vereins. Das so erlaufene Geld kommt dem HCA-Nachwuchs zugute. Diesmal liefen Prominente für die Stiftung «Pro Musikschule Arbon». Diese Stiftung ermöglicht Kindern aus finanziell weniger bemittelten Kreisen den Besuch der Musikschule Arbon durch Herabsetzung der Schulgelder. Um dieses Anliegen der Stiftung zu unterstützen, erliefen Prominente am letzten HCA-Sponsorenlauf 2315 Franken. – Bild: Carmen Lüthi, Präsidentin der Stiftung, und Leo Gschwend, Leiter Musikschule Arbon, durften aus den Händen von Urs Landolt den grosszügigen Check entgegen nehmen.



Thomas Gmünder

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) wird neuerdings von einem eidgenössisch diplomiertem Schulleiter geleitet! Thomas Gmünder hat erfolgreich das dritte «Certificate of Advanced Studies» (CAS) abgeschlossen und das Diplom Musikschulleiter VMS vom Verband Musikschulen Schweiz erhalten. Der Dirigent der Arboner Stadtmusik hat die CAS-Bereiche Leadership, Projekt- und Konzeptionsdesign sowie Praktika während der letzten eineinhalb Jahre an der Hochschule der Künste Bern studiert.

Die Hochschule der Künste in Bern bietet seit Herbst 2005 die neuen, berufs begleitenden Studiengänge zum MAS – «Master of Advanced Studies» mit Diplom – an. Es kann zwischen ganzen Studiengängen und einzeln belegbaren Modulen (CAS – «Certificate of Advanced Studies») gewählt werden. Die Absolvierenden qualifizieren sich damit für anspruchsvolle Führungspositionen im musikalischen Bildungswesen und in der Musikwirtschaft. Sie legen sich nicht spezifisch fest, können aber mit der Themenwahl ihrer «Master Thesis» einen Schwerpunkt setzen. Ihre potenziellen Arbeitgeber sind musikalische Bildungsinstitutionen (vorwiegend Musikschulen) und Institutionen der Musikwirtschaft. Sie übernehmen Aufgaben des Managements in Linienpositionen oder in Projektleitungen. Der kooperierende Verband Musikschulen Schweiz erteilt für das Studium von mindestens drei der vier CAS das Diplom Musikschulleiterin VMS.

Die Kommission und die Lehrer der Jugendmusikschule Arbon-Horn gratulieren ihrem frisch gebackenen Schulleiter-Diplomanden Thomas Gmünder herzlich, und wir belohnen diese erfolgreiche Ausbildung gerne mit unserem «felix der Woche».